
Landwirtschaft macht Schule – Wissen aus erster Hand

Landwirtinnen und Landwirte machen Bildungsarbeit im Unterricht

(Berlin, 06. März 2023) **Niemand kann authentischer über die Landwirtschaft informieren als die Menschen, die täglich auf den Feldern und in den Ställen arbeiten: Landwirtinnen und Landwirte. Sie genießen bei der Bevölkerung und gerade auch bei Schulkindern und Jugendlichen eine hohe Glaubwürdigkeit. Lehrkräfte nutzen daher gerne außerschulische Bildungsangebote, die von der Landwirtschaft angeboten werden. Die neue Initiative „Landwirtschaft macht Schule“ geht einen Schritt weiter: Landwirtinnen und Landwirte werden künftig im Schulunterricht an der Seite von Lehrkräften Wissen zur Produktion von Nahrungsmitteln, zur Tierhaltung, der Arbeit und dem Leben in der Landwirtschaft vermitteln – authentisch, anschaulich und anregend.**

Die neue Bildungsinitiative „Landwirtschaft macht Schule“ bringt Landwirtinnen und Landwirte mit Lehrkräften zusammen. Auf der Internetseite www.landwirtschaftmachtschule.de registrieren sich die Praktiker der Landwirtschaft, die in die Schulen gehen wollen. In den Agrar-Experten finden Lehrkräfte die geeigneten Bildungspartner, die den Unterricht durch ihr Wissen bereichern, wenn das Thema „Landwirtschaft“ auf dem Stundenplan steht – kostenlos.

„Landwirtschaft macht Schule“ ist jedoch mehr als nur ein „matching tool“. Die Initiative sorgt dafür, dass die Landwirtinnen und Landwirte gut vorbereitet in den Unterricht kommen. Dafür werden sie in Fortbildungen qualifiziert. Zudem kann ihnen ein in der landwirtschaftlichen Bildungsarbeit bisher einmaliges Handwerkszeug zur Verfügung gestellt werden – ein Modulkoffer, der sich an die Themen anpassen lässt, über die Landwirtinnen und Landwirte im Unterricht berichten wollen. Modulkoffer und Unterrichtsmaterial stellen viele Bauernverbände auf Kreis- oder Landesebene bereit. Beim i.m.a e.V. können die Modulkoffer auch erworben werden.

Erfahrungen mit dem Einsatz der Bildungspartner im Schulunterricht wurden bisher z.B. in Bayern und Nordrhein-Westfalen gesammelt. Jetzt geht es darum, bundesweit viele weitere Landwirtinnen und Landwirte zu qualifizieren. Großes Potential gibt es dabei unter den mehr als 700 Agrar-Scouts, die bereits in der Verbraucherkommunikation aktiv sind. Sie auch für einen Einsatz in Schulen zu spezialisieren, ist ein weiteres Ziel der Initiative, die gemeinsam vom i.m.a e.V. und dem Forum Moderne Landwirtschaft e.V. ins Leben gerufen wurde. Auch Betriebe, die als „Lernort Bauernhof“ fungieren und Tierhalter, die sich in der Transparenz-Initiative „EinSichten in die Tierhaltung“ engagieren, sind potenzielle Bildungspartner für den Schulunterricht.

Wer an dieser wichtigen Aufgabe im Interesse einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) von Kindern und Jugendlichen mitwirken möchte, kann sich auf www.landwirtschaftmachtschule.de informieren und auch das direkte Gespräch mit der Initiativ-Koordinatorin Josephine Glogger-Hönle suchen – per Telefon oder E-Mail (0160 8358904; info@landwirtschaftmachtschule.de).

Über die Initiative Landwirtschaft macht Schule:

Wissen aus erster Hand zu Themen der Landwirtschaft im Schulunterricht vermitteln – das ist das Anliegen der Initiative Landwirtschaft macht Schule. Sie bringt Landwirtinnen und Landwirte in die Schulen, damit sie dort im Unterricht an der Seite von Lehrkräften über die Arbeit und das Leben in der Landwirtschaft authentisch informieren und als kompetente Gesprächspartner die Fragen der Schüler und Schülerinnen beantworten. Die Initiative wird vom gemeinnützigen i.m.a – information.medien.agrar e.V. und dem Forum Moderne Landwirtschaft e.V. organisiert sowie von der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Kontakt:

i.m.a – [information.medien.agrar e.V.](http://information.medien.agrar.e.v.)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsäue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de